

**Jahresrückblick 2006**  
**Stiftung**  
**Sammlung historischer Wertpapiere**

---

**Inhalt**

Inhalt.....	1
1 Die Stiftung.....	2
2 Sammlung .....	2
3 Ausstellung „Höher – schneller – weiter. Die Geschichte der Mobilität auf Wertpapieren“.....	3
4 Besucherzahlen.....	4
5 Ausblick 2007 .....	5

## 1 Die Stiftung

Der Stiftungsrat der gemeinnützigen Stiftung Sammlung historischer Wertpapiere setzte sich im Jahr 2006 unverändert aus folgenden Personen zusammen:

- Peter Sami, SIS Swiss Financial Services Group AG (Vorsitz)
- Hans-Peter Ammann, SIS Swiss Financial Services Group AG
- Dr. Otto Haus, SAG SIS Aktienregister AG
- Heinz Haerberli

Mit der Änderung des Bundesgesetzes über die Mehrwertsteuer in Bezug auf Sponsoringelder und Spenden, die am 1. Januar 2006 in Kraft trat, beantragte die Stiftung die Entlassung aus der Mehrwertsteuerpflicht. Nach geringfügigen Anpassungen, die auf der Website der Stiftung bzw. des Museums vorgenommen werden mussten, wurde dem Antrag seitens der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) stattgegeben und die Stiftung per 30. September 2006 aus der Mehrwertsteuerpflicht entlassen.

## 2 Sammlung

Im Jahr 2006 konnte die Sammlung um insgesamt 232 Titel erweitert werden. Davon kamen 82 Aktien und Anleihen aus Schenkungen von Privatpersonen und Firmen, darunter einige sehr seltene und wertvolle Stücke wie die Aktie der „Metallfabrik Jakobsthal bei Frauenfeld“ von 1842, eine Obligation der „Gesellschaft der Vereinigten Schweizerbahnen“ von 1865 oder eine Aktie der „Rigibahn-Gesellschaft“ mit der Unterschrift von Niklaus Riggenbach von 1889.

Der Ende 2005 geäußerte Spezialfonds für historische Wertpapiere erlaubte zudem den Erwerb diverser Raritäten. Besonders bedeutsam sind darunter zwei Obligationen der weltweit ersten Aktiengesellschaft „Vereinigende Oostindische Compagnie“ (VOC) aus dem Jahr 1623, die von einem privaten Verkäufer angeboten wurden. Ebenso von grosser wirtschaftshistorischer Bedeutung für die Schweiz sind die Aktien der „Bank in Basel“ mit der Unterschrift von Johann Jakob Speiser („Vater des Schweizer Franken“) aus dem Jahr 1855 und die Gründungsaktie des „Gotthard-Comité“ von 1860.



Ende September 2006 erfolgte der Abschluss einer Vereinbarung zwecks Übernahme alter Kotierungsdossiers mit der Schweizer Börse SWX. Die im Archiv der SWX gelagerten Kotierungsunterlagen der Börsen Zürich und Genf enthielten in den meisten Fällen Wertpapiermuster, die für die Sammlung von Interesse sind, da viele dieser Aktien und Anleihen in gedruckter Form nie in Umlauf kamen. Die Dossiers aus dem SWX-Archiv konnten Mitte Oktober nach Olten überführt werden. Die entsprechenden Wertpapiermuster wurden bis Januar 2007 von Mitarbeitern der SIS SegalInterSettle aussortiert.

Die Aufnahme in die Sammlung der Stiftung mit der entsprechenden Archivierung wird im Jahr 2007 erfolgen. Die ebenfalls in den übernommenen Unterlagen enthaltenen Firmenstatuten, Kotierungsprospekte und Geschäftsberichte wurden an das Wirtschaftsarchiv in Basel überführt.

### 3 Ausstellung „Höher – schneller – weiter. Die Geschichte der Mobilität auf Wertpapieren“

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch die vierte Ausstellung der Wertpapierwelt „Höher – schneller – weiter. Die Geschichte der Mobilität auf Wertpapieren“ von der



Kuratorin Dagmar Schönig konzipiert und von der Ausstellungsdesignerin Gina Moser gestaltet. Nach einer rund 3-wöchigen Schliessung des Museums während der Umbauarbeiten konnte die neue Ausstellung Mitte Mai 2006 eröffnet werden. Mit rund 80 Wertpapieren wird noch bis Sommer 2007 das Thema der Entwicklung unserer modernen Transportmittel – sowohl in der Technik als auch in der Finanzierung – beleuchtet. Zusätzlich werden diverse attraktive Fahrzeugmodelle präsentiert, die in Zusammenarbeit mit dem Verkehrshaus der Schweiz ausgewählt und als Leihgaben zur Verfügung gestellt wurden.

Mit Blick auf das 150-jährige Jubiläum Olten als Eisenbahnknotenpunkt der Schweiz, das im Jahr 2006 gefeiert wurde, bot sich diese Thematik besonders an. Über das ganze Jahr verteilt fanden diverse Anlässe statt, die auf einer von der Stadt Olten eigens aufgeschalteten Jubiläumswebsite begleitet wurden. Auch die Ausstellung in der Wertpapierwelt fand dort Erwähnung. Ein besonderes Highlight der Aktivitäten im Jubiläumsjahr war mit Sicherheit das Linienfest am 17. Juni 2006, an dem die alte Eisenbahnstrecke von Aarau über Olten nach Emmenbrücke mit historischem Rollmaterial befahren und am Oltner Bahnhof ein Festbetrieb eingerichtet wurde. Die Wertpapierwelt schloss sich den Feierlichkeiten mit einem Tag der offenen Tür an. Auf einem Rundkurs zwischen den Oltner Museen, der von einem Oldtimer-Shuttlebus vom Bahnhof aus bedient wurde, war die Wertpapierwelt denn auch die erste Station. Über 70 Festbesucher nutzten den Tag der offenen Tür und besichtigten die Ausstellung „Höher – schneller – weiter“.



#### 4 Besucherzahlen

Dass die Ausstellung „Höher – schneller – weiter“ als Publikumserfolg gewertet werden kann, wird auch an den Besucherzahlen für das Jahr 2006 deutlich. An insgesamt 135



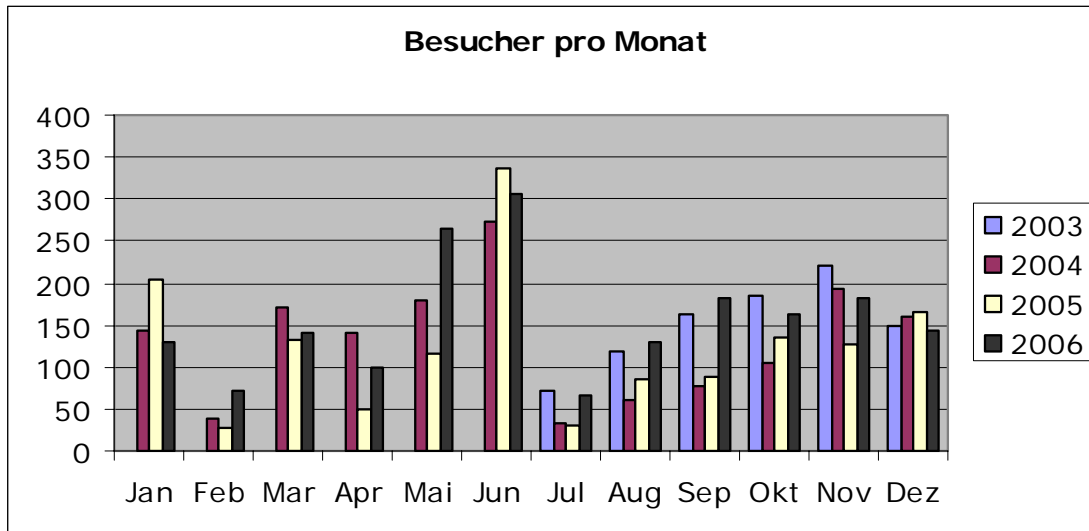
Öffnungstagen besuchten 1'878 Personen das Museum. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 25,5 %. Bei der Aufteilung der Besuchergruppen (siehe Tabelle) fällt eine markante Zunahme der Einzelbesucher auf. Diese Steigerung ist grösstenteils auf den bereits erwähnten Tag der offenen Tür zurückzuführen, an dem 61 Erwachsene und 10 Kinder den Weg in die Wertpapierwelt fanden. Selbst wenn diese zusätzlichen Besucher ausser Acht gelassen werden, stieg die Zahl der Einzelbesucher um rund 32 %.

Eine positive Entwicklung ist auch bei der Zahl der Gruppenführungen zu erkennen. In allen Segmenten konnte eine Steigerung verzeichnet werden. Dabei ist der Anstieg der Gruppen aus dem Bereich „Schule und Lehre“ auf das Niveau des Jahres 2004 besonders erfreulich.

**Tabelle der Besucherzahlen:**

	2003-2004	2005	2006	Veränderung zu 2005
Öffnungstage	205	133	135	
<b>Besucher gesamt</b>	2482	<b>1496</b>	<b>1878</b>	<b>+25.5 %</b>
davon Einzelbesucher	245	163	286	+75.5 %
Anzahl Gruppen	106	90	113	+25.6 %
Aufteilung:				
Schule und Lehre	28	17	22	+29.4 %
Bankenpersonal	24	23	28	+21.7 %
Firmen (Nicht-Banken) und Behörden	28	22	29	+31.8 %
Vereine, Verbände, Parteien, Ehemaligen-Treffen, Sonstige	26	28	34	+21.4 %

Die Verteilung der Besucher über das ganze Jahr zeigt die folgende Grafik:



Wie bereits im Jahr 2005 war Juni der Monat mit dem höchsten Besucheraufkommen. Im Mai wurden wesentlich mehr Eintritte registriert als im gleichen Monat des Vorjahres, obwohl das Museum wegen des Ausstellungsumbaus im April/Mai nicht den ganzen Monat geöffnet hatte. Es ist auch ersichtlich, dass das Museum vor allem in den Ferienzeiten weniger frequentiert wird.

Da sich die derzeitige Ausstellung als sehr beliebt erweist und zudem die Monate Mai und Juni die besucherstärksten des ganzen Jahres sind, wurde Ende 2006 beschlossen, die Ausstellung bis zu den Sommerferien zu verlängern und den Ausstellungswechsel (mit der dafür notwendigen Schliessung des Museums) nicht schon im Frühjahr zu vollziehen.

## 5 Ausblick 2007

Wie bereits erwähnt wird der Ausstellungswechsel im Jahr 2007 nicht im Frühjahr, sondern in den Sommerferien stattfinden, da die Monate Juli und August traditionell eher niedrige Besucherzahlen aufweisen und sich so die Schliessung wegen des Umbaus nicht allzu negativ auswirken wird. Unter dem Namen „Tradition und Innovation. Schweizer Wirtschaftsgeschichte auf Wertpapieren“ soll die geplante Ausstellung anhand von Wertpapieren schweizerischer Unternehmen einen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung der Schweiz vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis heute geben. Da es offenbar noch nie eine Ausstellung zur Schweizer Wirtschaftsgeschichte gegeben hat, kann damit gerechnet werden, dass das Interesse am Thema – vor allem auch bei Schulklassen – sehr hoch sein wird.

Erstmals wird bei der Hintergrundrecherche auch offiziell mit einer wissenschaftlichen Institution, der Universität Freiburg, zusammengearbeitet. Unter der Leitung von Prof. Dr. Joseph Jung erarbeiten die Studentinnen und Studenten des Wintersemesters 2006/07 im Blockseminar „Meilensteine der Schweizer Wirtschaftsgeschichte vom 19. Jh. bis heute: ausgewählte Unternehmen, ihre Entwicklung und Ausstrahlung“ die Firmengeschichte verschiedener Schweizer Unternehmen. Die studentischen Arbeiten werden in die Ausstellung Eingang finden. Eine weitere Zusammenarbeit findet mit der Schweizerischen Nationalbank (SNB) statt. Im 100. Jubiläumsjahr der SNB werden neben der Gründeraktie aus dem Jahr 1907 auch einige historische Banknoten der Schweiz zu sehen sein, die von der Nationalbank freundlicherweise für die Ausstellung zur Verfügung gestellt werden.